

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 45 (1894)

Rubrik: Vereinsangelegenheiten = Affaires de la société

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wordenen Brettchen nicht mehr schliessen und so dem Wind und Regen, sowie dem Licht von unten Eintritt gewähren. Dieser letztere Punkt scheint es besonders zu sein, welcher am meisten die Höhlenbewohner abschreckt und wohl auf ein Gefühl der Unsicherheit zurückzuführen ist.

Man reinige daher gründlich und frühzeitig womöglich schon im Herbst die Wohnung unserer Singvögel; sie werden es uns vergelten.

E. Neuhaus.

Vereinsangelegenheiten. — *Affaires de la société.*

Sitzung des ständigen Comité des schweizerischen Forstvereins am 13. März 1894 in Bern.

Auszug aus dem Protokoll.

1. Der Entwurf einer Eingabe an den hohen Bundesrat, betreffend die in Bern gefassten Beschlüsse über den Bildungsgang des schweiz. Forstpersonals wird vorgelegt, acceptiert und das Bureau mit der Eingabe beauftragt.

2. Das Lokal-Comité für die diesjährige Vereinsversammlung in Freiburg teilt mit, dass es sich konstituiert habe, wie folgt:

Präsident: Hr. Staatsrat *Bossy*, Direktor des Innern in Freiburg.

Vice-Präsident: Hr. alt Kantonsforstinspektor *de Gottrau*, in Freiburg.

Kassier: Hr. *Jos. de Weck*, Forstinspektor des I. Kreises.

Sekretär: Hr. *Pierre de Gendre*, Forstinspektor des IV. Kreises.

Mitglieder: Hr. *Niquille*, Kantonsforstinspektor in Freiburg,

Hr. *Liechti*, Forstinspektor in Murten, Hr. *de Reynold*, Forstinspektor in

Freiburg, und

Hr. *de Lenzbourg*, forstlicher Expert in Freiburg.

Gleichzeitig liegt die Mitteilung vor, dass nachbenannte Themata als Verhandlungsgegenstände vorgeschlagen werden:

Séance du comité permanent de la société des forestiers suisses, à Berne, le 13 mars 1894.

Extrait du Procès-verbal.

1. Un projet de requête au h. conseil fédéral sur les résolutions prises à Berne, concernant l'école forestière, est présenté. Ce projet est accepté et le bureau est chargé de mener la chose à chef.

2. Le comité local pour la réunion de la société, cette année, à Fribourg fait savoir qu'il s'est constitué comme suit:

Président: Mr. *Bossy*, conseiller d'Etat, directeur de l'Intérieur, à Fribourg;

Vice-président: Mr. *de Gottrau*, anc. inspecteur en chef des forêts du canton, à Fribourg;

Caissier: Mr. *Jos. de Weck*, inspect. des forêts du I arrondissement;

Secrétaire: Mr. *Pierre de Gendre*, inspect. des forêts du IV arrondiss.;

Membres: Mr. *Niquille*, inspecteur en chef des forêts du canton, à Fribourg;

Mr. *Liechti*, insp. des forêts, à Morat; Mr. *de Reynold*, inspecteur des forêts, à Fribourg;

Mr. *de Lenzbourg*, expert forestier, à Fribourg.

Les matières suivantes sont proposées pour la discussion:

- I. Normale Bewaldungsverhältnisse einer Gegend und Mittel, dieselben herzustellen;
- II. Durchforstung im dominierenden Bestand nach *Boppe* in Nancy. Das ständige Comité genehmigt diese beiden Traktanden, spricht jedoch den Wunsch aus, es möchte durch Bestellung eines Korreferenten wenigstens über ein Thema in deutscher Sprache referiert werden.
3. Die statistische Zusammenstellung über Zahl und Besoldungsverhältnisse etc. des untern Forstpersonals ist beinahe vollständig eingelaufen. Die Herren *Rüedi* und *Puenzieux* übernehmen es, über diese Materie einen summarischen Zusammenzug auszuarbeiten.
- M.

- I. Conditions normales de boisement d'une contrée et moyens de les obtenir.
- II. Eclaircie dans la partie dominante d'un peuplement d'après la méthode de *Boppe* à Nancy.
- Le comité permanent se déclare d'accord avec ces deux sujets de délibération, non sans exprimer cependant le voeu qu'un de ces deux thèmes au moins soit aussi traité en allemand.
3. Les matériaux de statistique concernant le nombre, les appointements, etc. des agents formant le personnel forestier subalterne sont presque tous rassemblés. Messieurs *Rüedi* et *Puenzieux* se chargent de préparer un aperçu sommaire relatif à cet objet.

Forstliche Nachrichten.

Kantone.

Obwalden. Waldweg in das kleine Melchthal. Die Gemeinden Sachseln und Giswyl, die Teilsame Lungern-Dorf und 3 Privatwaldbesitzer haben in den Jahren 1892 und 1893 einen Waldweg ins Kleinmelchthal erstellt mit einer Kostensumme von ca. **46,000 Fr.** Derselbe führt von „Dichtersmatt“ meistens der Melcha entlang bis „Älggigraben“ und hat eine Länge von 4785 m. und eine Minimalbreite von 2 m. An den meisten Orten ist er jedoch erheblich breiter. Neunmal übersetzt er mittels hölzerner Brücken die Melcha, bald auf dieser, bald auf jener Seite des Wildbaches sich hinwindend. Die Gefällsverhältnisse sind sehr günstige. Mit Ausnahme der Anfangsstrecke durch den Dichtersmattwald (ca. 16%) steigt der Weg nirgends 10%. Gegengefälle kommen nicht vor. Aus der Kostensumme ersieht man schon, dass die Anlage stellenweise kostbillig war, indem auf bedeutende Strecken das ganze Tracé in Felsen eingesprengt werden musste.

Der Weg hat den Zweck ein Waldareal von ca. 400 Ha. zu eröffnen, dessen Erträgnisse bis jetzt zum Teil gar nicht, zum Teil nur auf der Wasserstrasse zu Thale gefördert werden konnten. Die ganze Arbeit wurde im Taglohn unter Leitung eines fix bezahlten, ständigen Werkführers ausgeführt.

Triangulation IV. Ordnung. Der Regierungsrat steht gegenwärtig mit einem anerkannt tüchtigen Ingenieur in Unterhandlung bezüglich Übernahme der Triangulation IV. Ordnung für den ganzen Kanton. Es ist zu hoffen, dass der Vertrag in nächster Zeit zum Abschluss gelange.